



Hygieneplan der Kindertagesstätte am Park e.V.

Bring und Abholsituation

Die Bring- und Abholsituation muss neugestaltet werden, um Kontakte so gut es geht zu vermeiden. Es werden mehrere Ein- und Ausgänge dadurch geschaffen, dass die Gruppentüren nach draußen als eben solche fungieren. Dies soll vermeiden, dass sich viele Menschen an einer Stelle sammeln. Die Eltern geben die Kinder an den Terrassen ihrer Gruppe ab und nehmen sie auch dort wieder in Empfang. Die Bring-Zeit ist von 8- 9 Uhr. Die Notbetreuungskinder werden über den Haupteingang gebracht und abgeholt.

Beim Bringen und Abholen der Kinder müssen die Eltern einen Nasen-Mund-Schutz tragen.

Spielzeug

Das Spielzeug in den Gruppen wird minimiert und öfter ausgetauscht. Zudem wird darauf geachtet, dass das Spielzeug regelmäßig bestmöglich gereinigt/ desinfiziert wird.

Essenssituation

Die pädagogischen Fachkräfte decken den Tisch mit dem benötigten Geschirr und Besteck. Das Essen wird auf einem extra Tisch bereitgestellt und die Kinder bekommen dort, von der pädagogischen Fachkraft das Essen verteilt. Zudem wird während des Essens darauf geachtet, dass die Kinder kein Essen untereinander austauschen. Nach dem Essen wird sämtliches aufgedecktes (auch unbenutztes) Geschirr und Besteck von den pädagogischen Fachkräften zur Reinigung gegeben.

Aufgaben/ Desinfektion/ Hygiene

Eine strenge Einhaltung der Hygienemaßnahmen ist unabdingbar, um die Ausbreitung von Covid-19 so gering wie möglich zu halten und das Risiko zu minimieren.

Nachfolgend sind die wichtigsten täglichen Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte aufgelistet.

Regelmäßige Desinfektion von hochfrequentierten Flächen:

Täglich:

- Spiegel
- Waschbecken
- Stühle
- Schubladenfronten
- Oberflächen von Schränken und Regalen auf Kinderhöhe
- Handkontaktflächen von Mülleimern



Mehrmals täglich:

- Türklinken
- Toiletten und Toiletten-Betätigungsplatten (Spülung)
- Wasserhähne
- Tische nach Gebrauch

Hygienemaßnahmen in Zeiten von Corona

Hygienemaßnahmen und Verhalten von pädagogischen Fachkräften

Alle pädagogischen Fachkräfte waschen sich regelmäßig und ausreichend lange (30 Sek.) die Hände mit Wasser und Seife...

- zum Dienstbeginn
 - vor und nach den Pausen
 - nach jeder Verschmutzung
 - nach der Toilettenbenutzung
 - nach dem Husten oder Niesen
 - nach der Nutzung von Taschentüchern
 - vor dem Umgang mit Lebensmittel
 - vor der Einnahme von Speisen und Getränken
 - nach dem Aufenthalt im Freien
 - nach Dienstende
-
- Alle pädagogischen Fachkräfte vermeiden nicht notwendige Berührungen (z.B. Händeschütteln zur Begrüßung oder zum Abschied)
 - Alle pädagogischen Fachkräfte desinfizieren sich die Hände prophylaktisch vor dem Anlegen von Pflastern und Verbänden o.ä.
 - Alle pädagogischen Fachkräfte sind dazu angehalten ihren Arbeitsbereich mehrmals am Tag zu desinfizieren.

Bei Anzeichen von Krankheitssymptomen darf nicht gearbeitet werden, bzw. muss die Einrichtung verlassen werden.

Wenn ein Nasen- Mund- Schutz getragen wird, muss streng auf die Hygienevorschrift zu Benutzung dessen geachtet werden.

Hygienemaßnahmen für Kinder

Die pädagogischen Fachkräfte besprechen mit den Kindern, wie gründlich (30 Sek.) Hände gewaschen werden mit Wasser und Seife...

- wenn diese morgens die Einrichtung betreten



- vor und nach den Mahlzeiten
- nach dem Spielen im Freien

- nach dem Husten oder Niesen (hier sollte grundsätzlich darauf geachtet werden, dass in die Armbeuge gehustet oder geniest, Abstand gehalten und sich von anderen Personen weggedreht wird. Wahlweise kann ein Papiertaschentuch benutzt werden, welches im Anschluss sofort in den Mülleimer entsorgt wird.)
- nach der Toilettenbenutzung

Während der Corona Krise werden keine Zähne geputzt.

Wenn Kinder Krankheitssymptome (Husten, Halsschmerzen, Schnupfen, Temperatur oder Fieber) während der Betreuung entwickeln, werden diese sofort von den anderen Kindern getrennt (wenn möglich gemeinsam mit der Fachkraft in einem freien Raum oder in eine ruhige Ecke des genutzten Raumes mit mind. 2 Meter Abstand zu den anderen Kindern.) die Eltern informiert und das Kind muss abgeholt werden.

Kinder, die bereits beim Ankommen in der Kindertageseinrichtung Krankheitssymptome aufweisen, dürfen nicht zur Betreuung aufgenommen werden.

Zur Unterstützung des Hygieneplans sollen Eltern die Einrichtung nicht betreten!
Die Kinder werden von den Eltern durch den Garten vor ihre Gruppe gebracht, unter Einhaltung der Abstandsregel -1,5 Meter.